

**Rundbrief Nr. 2013-03 SP 2 an die**  
**Distriktoberen, Seminare und**  
**autonomen Häuser**



Pater Thouvenot

*Mit der Immaculata steht auf der Seite der Patres Rioult, Pinaud und Salenave. Wir glauben, dass die doctrinale Erklärung gefährlich für den Glauben ist. Wir warten auf die Veröffentlichung von Cor Unum. Wir brauchen dieses Cor unum auf deutsch. Danke! InDominoSperavi.*

Menzingen, 7. März 2013

Zur Verteilung an alle Mitglieder

Exzellenzen, sehr geehrte Obere, liebe Mitbrüder,

innerhalb der Bruderschaft wurde ein subversives Unternehmen ins Leben gerufen. Seit mehreren Monaten zirkulieren im Internet anonyme Briefe, die

auch durch die Post an unsere Mitglieder verschickt wurden und die darauf hinzielen, die Oberen zu verleumden. Die Portale „Antimodernisme.info“ und „La Sapinière.info“, die sich auf die „Schirmherrschaft von Priestern der Priesterbruderschaft St. Pius X.“ berufen, verbreiteten diese Schriften sowie Angriffe gegen mehrere Obere.

Am 28. Februar wurde ein angeblicher „Brief von 37 Priestern des französischen Distrikts“ veröffentlicht. In Wirklichkeit ist dieser Brief das Werk einer Handvoll Priester, die entschlossen sind, die Bruderschaft aufzuspalten, indem sie vor allem den Rücktritt des Generaloberen und seiner Assistenten fordern und indem sie verleumden, diffamieren und Fakten durcheinanderbringen, jene Mittel, derer sich die Desinformation bedient. Herr Pater de Cacqueray hat dieses destruktive Vorgehen gegenüber seinen Priestern angeprangert.

In enger Zusammenarbeit mit Bischof Williamson erweist sich Herr Pater Olivier Rioult als Leiter dieses Werks der Gehorsamsverweigerung, und zwar im Einvernehmen mit Herrn Pater Nicolas Pinaud und Herrn Pater Matthieu Salenave. Sie werden nicht nur von anderen Priestern unterstützt, unter ihnen mehrere, die kürzlich wegen subversiver Machenschaften aus der Bruderschaft ausgeschlossen wurden, sondern auch von Laien, die große Erfahrung im Umgang mit dem Internet haben und in der Instrumentalisierung von Diskussionsforen, die aufrührerischen Zwecken dienen. Diese Priester schrecken vor nichts zurück und sind entschlossen, bis zum Äußersten zu gehen.

Damit diese Aufwiegler, die die Pflichten ihrer priesterlichen Berufung aus den Augen verlieren, entlarvt werden, wurde ihnen heute mitgeteilt, daß sie ihres priesterlichen Dienstes enthoben sind und daß sie sich in getrennte Priorate begeben müssen. Es wird ein kirchenrechtlicher Prozeß gegen sie eingeleitet werden, es sei denn, sie verweigern weiterhin den Gehorsam, in welchem Fall sie aus der Bruderschaft ausgeschlossen werden.

Diese irregeleiteten Priester haben bereits weitere Angriffe geplant, insbesondere die baldige Veröffentlichung der doktrinalen Erklärung vom 15. April 2012, die Mgr Fellay an Kardinal Levada gesandt hatte. Mgr Williamson hat sie ihnen zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt. Im nächsten Cor unum [ausschließlich für Priester bestimmtes Mitteilungsblatt] wird dieser Text mit allen Anlagen veröffentlicht, so daß Sie Kenntnis des gesamten Vorgangs erhalten, der uns im letzten Jahr beschäftigt hat. Wie gewöhnlich wollen die aufsässigen Priester dieses Dokument als Beweis des Verrates und des „Anschlusses von Menzingen“, an den Modernismus, an die Messe Pauls VI. und an die konziliaren Irrtümer darstellen... Jeder von Ihnen wird den Unterschied zwischen Information und anonym organisierter Manipulation feststellen können. Das letzte Cor unum hat mit der Veröffentlichung der im Winter 2011/2012 vom Generaloberen gegebenen Antworten begonnen; dasjenige von Ostern wird diese klare und deutliche Informationsarbeit fortsetzen.

In dieser Zeit der Fasten, aber auch der Vorbereitung auf die Weihe der Bruderschaft an den heiligen Joseph, den Patron der römisch-katholischen Kirche, versichere ich Sie meiner achtungsvollen und treuen priesterlichen Ergebenheit.

Pater Christian Thouvenot